



Mobilität und Lokalisierung

IPS sorgt für mehr Sicherheit

Der weit verbreitete Funkfinger macht die Rufauslösung bequem. Doch was passiert in Aufenthaltsräumen oder im Freibereich? **IPS (Internes Positionierungssystem)** funktioniert auch dort und sogar mit Ortsangabe. Unsere Kunden sind immer wieder erstaunt, wie einfach das geht.

Jedes Zimmer bekommt einen kleinen Funkempfänger. Dieser wird auf die Zimmersignalleuchte gesteckt oder in eine Unterputzdose eingebaut. Das kann sofort geschehen oder ist jederzeit nachrüstbar.

Der **Funkfinger (mit Armband oder zum Umhängen)** wird am Empfänger angemeldet. Im Zimmer hat der Bewohner nun eine „Fernbedienung“ und kann nach den Betreuungskräften rufen. Durch Setzen der Anwesenheit im Zimmer wird der Ruf quittiert.

Und außerhalb des Zimmers?

Das Funksignal wird durch die jeweils umliegenden Empfänger erkannt. Über die hochempfindlichen Keramikantennen erfolgt eine exakte Auswertung der Feldstärke. So wird der Rufort, z.B. in Aufenthaltsbereichen oder sogar im Garten, ermittelt. Die Betreuenden erhalten eine exakte Meldung, von wem und wo Hilfe benötigt wird. In Verbindung mit dem mobilen Quittierungssender wird der Ruf sicher und gezielt zurückgestellt.



IPS sorgt für
mehr Sicherheit



IPS funktioniert
sogar außerhalb
von Räumen



Betreuende
erhalten exakte
Meldung